

Vbm. Hilde Zach traf sich mit betroffenen Eltern - Reaktion nach grüner Anfrage im Stadtsenat

Entscheidung in letzter Minute: Mittagstisch wurde nun fixiert!

Nachdem das STADTBLATT bereits über eine mögliche Lösung rund um den Mittagstisch in St. Nikolaus berichtete, kam in der vergangenen Woche die endgültige Entscheidung. Kinder und Eltern mussten jedoch bis zur letzten Minute zittern.

INNSBRUCK (GM). Aufatmen konnten die Betroffenen erstmals, als das STADTBLATT über das von Vbm. Eugen Sprenger vorgestellte Angebot des Malfattiheimes berichtete, dessen Leiter sich dazu bereit erklärte, die Kinder in seinem Haus aufzunehmen. Dann passierte lange nichts - bis sich die Eltern vor kurzem an StR. Uschi Schwarzl von den Grünen wandten, da man bis dato nicht wusste, wie es nun wirklich um den Mittagstisch in St. Nikolaus bestellt sei. Grüne Nachfragen beim zuständigen Amtsvorstand brachten schließlich ein überraschendes Ergebnis: Es werde doch keinen Mittagstisch geben, da dieser Personalkosten verursache, räumliche Voraussetzungen fehlten und in der Schneeberggasse ein neuer Kindergarten mit Mittagstisch errichtet wurde.

Reaktion nach grüner Anfrage

Daraufhin stellten die Grünen im Stadtsenat eine Anfrage in der Causa Mittagstisch St. Nikolaus. Darin wollte man



Die Kinder aus St. Nikolaus werden nun für ein Jahr im Malfattiheim essen. Vbm. Hilde Zach (hl. Foto) erkannte den dringenden Bedarf bei einer Elternversammlung am vergangenen Donnerstag.

Foto: Gerfer, Berlin

wissen, wie es zu den unterschiedlichen Aussagen von Vbm. Eugen Sprenger und des Amtsvorstandes kam und was nun geplant sei. Denn, so die Grünen, sei es wohl pädagogisch nicht sinnvoll, Kinder, die bisher den Kindergarten St. Nikolaus besucht haben, nunmehr in die Schneeberggasse zu schicken. „Zudem war der Kindergarten St. Nikolaus bislang der einzige städtische Kindergarten mit Mittagstisch“, so StR. Uschi Schwarzl. Für die betroffenen Eltern hatte das Zittern dann erst am

vergangenen Donnerstag ein Ende.

Mittagstisch nun für ein Jahr

Nach einem Gespräch mit Vbm. Hilde Zach wurde nun eine Lösung für das Mittagstisch-Problem gefunden. „Im Zuge der Elternversammlung hat sich nunmehr herausgestellt, dass für einige Kinder des Kindergartens St. Nikolaus ein dringender Bedarf am Mittagstisch besteht“, so Zach. Aus diesem Grund habe Zach, als

für das Kindergartenwesen zuständige politische Referentin, der Weiterführung des Mittagstisches für maximal eine Kindergruppe zugestimmt. Einziger Wehmutstropfen für die Eltern: Das Angebot ist auf ein Jahr befristet. „Damit dürfte eine für die betroffenen Eltern zufriedenstellende Lösung gefunden sein“, meint Hilde Zach. Der Mittagstisch wird übrigens, wie bereits von Vbm. Eugen Sprenger angeboten, im Malfattiheim eingenommen. Die Eltern zeigen sich glücklich: „Uns fiel wirklich ein Stein vom Herzen - mit dieser Lösung sind wohl alle zufrieden“, so eine Mutter gegenüber dem STADTBLATT. „Als schönen grünen Erfolg“ bezeichnen die Innsbrucker Grünen die Weiterführung des Mittagstisches, denn „es bedurfte einer grünen Anfrage, um die Angelegenheit wieder ins Rollen zu bringen“. „Erfolge müssen nicht immer spektakulär sein“, meinte StR. Uschi Schwarzl.